

Aus großer Höhe

Alles eine Frage der Perspektive

Ein Spiel in drei Akten und einem Nachspiel

von Isolde Heinrich

Personen

(Die Paten > ihre Schützlinge
Kennfarbe rot)

Widder (m)	>	Frieder (m)
Venus (w)	>	Vanessa (w)
Orion (m)	>	Boris (m)

(Kennfarbe Orange)

Löwe (m)	>	Leonore (w)
Cassi (w)	>	Claire (w)
Mars (m)	>	Tobias (m)

Die TKZ (Tierkreiszeichen) > Doppelrollen VHS-Hörer
Schütze (m)
Jungfrau (w)
Wassermann (m)
Zwillinge (m/m-m/w 2 Sprecher)

Die Planis (Planeten) Doppelrollen VHS Hörer
Jupiter (m)
Saturn (m)
Neptun (m)
Merkur (m)

Sonne

Die Konstellis (große Sternbilder)
Großer Bär (m) / Doppelrollen > Kursleiter – Ober
Andromeda (w)
Die kleine Marie (Vanessas Tochter)

Stumme Rollen

- Auch in der Tanzgruppe bei großer Besetzung
- TKZ
Fische, Krebs, Skorpion, Steinbock, Waage, Stier
- Planis
Uranus, Pluto

Schauplätze:

Erde:

1. Küche hinter Terrasse mit großem Tisch
2. Szene – Lokal mit Bar
3. Vornehmes Restaurant mit 2 Tischen
4. VHS – Hörsaal mit Horoskop-Projektion

Himmel:

1. Am Firmament – großes traditionelles Horoskop projiziert
2. Haus des Krebses / Vase / Aquarium usw.
3. Konferenzsaal mit Horoskop, jetzt korrigiert mit neuen Zeichen
4. Sternattrappen mit Ausschnitt für Gesicht oder großes Foto

Licht und Ton:

Technisch vielseitig, vor allem die Sonne mit Spot zu begleiten
New-Age-Musik, Jazz, Waffenlärm

Erster Akt

Erste Szene

(Vortragsraum in einer VHS, einige Stühle bleiben leer, großes Horoskop Schaubild an die Wand projiziert, Kursleiter/in, einige Hörer/innen, davon erster bis vierter Sprecher, Mars, Venus)

KURSLEITER: Meine Damen und Herren! Heute stehen für mich die Sterne günstig –
(Pause) - Sie sind so zahlreich erschienen! Aber gerade solche Sätze möchte ich heute Abend gerne in Frage stellen. Sie sind an den Grundlagen der Astrologie interessiert, also an meinem wichtigsten Thema, aber ich möchte allzu gern wissen, was Sie sonst noch bewegt hat, an diesem Kurs teilzunehmen. Die Gründe interessieren mich natürlich brennend, denn den weiteren Verlauf, das heißt die Schwerpunkte des Kurses bestimmen Sie. Ich bitte um Wortmeldungen!

1. HÖRER: Mich interessiert es vor allem, ob es sich bei den typischen Charaktermerkmalen, die die Tierkreiszeichen angeblich verursachen, um etwas Beweisbares handelt.

KURSLEITER: Wenn Sie die Wissenschaft im engeren Sinn meinen, ahnen Sie sicher schon, dass einschlägige, messbare Beweise fehlen. Aber wir werden ausführlich darüber sprechen können. - ja, bitte, Sie, mein Herr!

2. HÖRER: Man liest es oft, und alles ist sehr pauschal, der Stier sei so und so, die Jungfrau so, was ist davon zu halten?

KURSLEITER: Man muss immer daran denken: jedes Zeichen hat außerordentlich viele Aspekte. Man sollte sich davor hüten, den Charakter von der Stange zu erwarten. Ja?

3. HÖRER: Ich stelle die Frage: Wie spielen die Planeten in den Häusern mit? Sind sie wichtig oder nicht?

4. HÖRER: *(unterbricht ungehalten)* Auf die Gefahr hin, dumm dazustehen, mir fehlen alle Begriffe! Darum bin ich ja da. Planeten? Häuser? Was soll das sein?

KURSLEITER: Keine Angst, Sie werden aufgeklärt werden. Wenn Sie erlauben, es bietet sich vielleicht gerade an, den Begriff " Haus " zu erklären. *(deutet auf das Horoskop)* sehen Sie hier, die Einteilung des Kreises in 12 Sektoren? Einen solchen Sektor, also grob gesagt, der 12. Teil des Ganzen nennt man ein " Haus ". Hier also das " erste Haus " *(zeigt links unten an)*.

4. HÖRER: Vielen Dank. Fürs erste wenigstens ein Anhaltspunkt. *(notiert das)*

1. HÖRER: Steht nicht das erste Haus auch für den Aszendenten?

KURSLEITER: Richtig, ja gewiss, aber davon später. Die Geburtsstunde ist ja das Wichtigste für ein Horoskop, darüber müssen wir ausführlich sprechen. *(blickt auffordernd in die Runde)*

2. HÖRER: Wenn zwei Menschen in der gleichen Minute geboren werden, sind sie dann auch gleich?

KURSLEITER: Astrologisch gesehen, sind sie Zwillinge, aber genetisch eben doch ganz verschieden, aber gewisse Entsprechungen sind da. Aber der " Rest " ihrer Horoskope kann ganz unterschiedlich sein.

3. HÖRER: Heute kann man ja meistens die genaue Geburtszeit erfahren. Waren dann früher die Horoskope eher falsch? Oder nur angenähert?

KURSLEITER: Gute Frage. Bei ganz ungenauer Geburtszeit, vielleicht. Aber schauen wir uns einmal unser Horoskop an. Sie sehen hier die Sonne, die steht natürlich im Geburtsmonat, sehen Sie hier, im Widder. Dann sagt man zum Beispiel, die Sonne steht im 1-2-3-4- hier also im vierten Haus. Darüber hinaus sehen Sie hier noch die Planeten: Venus im dritten Haus, Mars im 10., Merkur im 11. usw.... Das könnte sich ohne genaue Zeitangabe leicht verschieben.

1. HÖRER: Können die Planeten denn in allen Häusern stehen? Auch mehrere?

KURSLEITER: Natürlich. Aber wenn es zu viele sind, gibt es Deutungsprobleme. Sie löschen sich aus!!

2. HÖRER: Aha! Dies sagen die Zeitungs- Horoskope aber nicht!

KURSLEITER: Die Planeten symbolisieren bestimmte Eigenschaften, die Sie auch alle kennen, die Venus zum Beispiel Schönheitssinn, der Neptun Heimlichtuerei, der Mars Kampfbereitschaft, aber haben Sie Geduld, wir werden das an vielen Beispielen erläutern!

VENUS: (*scharf*) Woher wissen Sie eigentlich so genau, welche Eigenschaften die Planeten haben?

KURSLEITER: Gnädige Frau! Das sind allgemeine Erfahrungen,, Einsichten aus uralter Zeit!

VENUS: Aber ist es nicht etwas billig, so zu reden, ohne eigenes Wissen zu haben? Ich bin mir zum Beispiel sicher, dass Mars nicht für alle Kämpfe zuständig ist!

KURSLEITER: Aber wer sagt denn so etwas? Wollen Sie nicht noch den Kursverlauf abwarten? Ja, der Herr?

MARS: Ich könnte Ihnen alles über das Wesen von Mars sagen!

KURSLEITER: Ja, wenn das so ist, warum sind Sie denn zu dem Kurs gekommen?

MARS: Ich habe mir etwas Neues erwartet.
(*Kursleiter schweigt*)

3. HÖRER: Darf ich fragen, ob wir jetzt gemeinsam schweigen? Mich würde interessieren, ob man die Zukunft voraussagen kann?

KURSLEITER: (*fasst sich wieder*) Am Horoskop ablesen? Nicht mit Bestimmtheit, ein Horoskop eignet sich dafür nicht in erster Linie. Es stellt das Bild der Möglichkeiten eines Menschen dar. - Aber folgen Sie mir jetzt bitte in den Nebenraum. Wenn Sie noch kein Horoskop von sich haben, dann drucken wir Ihnen eines sofort aus! Dann können wir konkret werden! Bitte, meine Damen und Herren, kommen Sie! (*höflich zu Mars und Venus*) Mir wäre es lieber, wenn Sie nicht mehr teilnehmen, Sie eignen sich eher für Einzelberatung.

VENUS: Aber...

MARS: Es hat keinen Zweck! Wir gehen! Weiterhin viel Erfolg!

KURSLEITER: Ich habe keine Lust, mir Ihre sarkastischen Bemerkungen anzuhören!

MARS: Auf Wiedersehen!

(*Manche Hörer bleiben verduzt stehen, folgen aber dem Kursleiter. (abdunkeln – Szenenwechsel)*)

Zweite Szene

(*am Firmament Venus, Mars, Jupiter*)

VENUS: Es ist doch wirklich unfassbar, wie einseitig wir dargestellt werden!

MARS: Die Leute drunten haben keine Ahnung und auch so ein Kursleiter nicht. Da soll doch eine Bildungsveranstaltung gewesen sein!

VENUS: Das hätten Saturn und Merkur miterleben sollen, die hätten den Vortragenden gänzlich verunsichert!

MARS: Jupiter hätte sicher alle mit seinem Gelächter mitgerissen, das nächste Mal soll er mit... Es geht nicht ohne ihn!

JUPITER: (*war unbemerkt gekommenen*) Was geht nicht ohne mich?

VENUS: Wir haben gerade von dir gesprochen! Wir waren nämlich bei einem Vortrag über die Grundlagen der Astrologie, du weißt, drunten, weil wir einmal vor Ort etwas erfahren wollten!

JUPITER: So? Ihr seid unverbesserlich! Was soll`s? Ihr wisst doch, dass wir verkannt werden.

MARS: (*unbeirrt*). Nicht einmal alle Tierkreis-Zeichen kannten sie, von den Planeten nur Venus und Mars, und auch unsere Symbole haben sie verwechselt!

JUPITER: War das nicht vorher schon klar? Regt euch nicht auf!

VENUS: (*immer noch entrüstet*). Und was ein „Haus“ ist und was...

JUPITER: (*lacht*). Na und? Wir wissen von ihnen halt ein wenig mehr, aber sicher auch nicht alles. Wenn ihr wollt, beim nächsten Vortrag mische ich halt ein wenig mit, das wird ein Spaß!

VENUS: Und dieser dumme Mensch von Kursleiter wirft uns einfach raus! Aber dich lässt das kalt, Mars!

MARS: Reg dich nicht mehr auf, Venus, Schätzchen, sie greifen einfach etwas aus der Luft!

VENUS: Jeden Tag in solchen Kursen, ja in fast allen, und jede Woche auf ihren Radiosendern... dazu noch „den Wink von deinem Stern“ in den Zeitungen, es ist nicht zum Aushalten, Stern ist aber nicht gleich Stern, aber das wissen sie nicht.

MARS: Stimmt. Sie wissen nur Klischees über uns! Was unternimmst du, Jupiter?

JUPITER: Ich habe schon so viel versucht und auch mit Erfolg!

VENUS: Erfolg? Du hast gut reden, bei dir glauben die Menschen wenigstens an magische Kräfte. Du bist Herrscher über Lottogewinne und anderen Quatsch! Aber ich soll alle ihre Beziehungskisten retten! Unmöglich!

MARS: Und ich bin ständig Schuld an Unruhen, Kriegen, Feuersbrünsten aller Art! Zu blöd!

JUPITER: Der Grund ist, dass ihr keine richtigen Symbole habt! Also liegt es an euch mehr aus euch zu machen!

VENUS: Ich habe doch das Herz!

JUPITER: Oh, das Herz! Das Herz ist ein vieldeutiges Zeichen und es ist nicht nur für dich, meine Liebe! Und Mars hat gar nichts! Ihr solltet auch so etwas wie ich haben. Ich habe das Schwein, das sogar in ihren Redensarten vorkommt.

MARS: Ja ja, ich weiß, " Schwein gehabt " und so... Aber, was soll`s?

JUPITER: (*lacht laut*). Ich finde, wir nehmen das alles viel zu ernst! Ich möchte gern einmal so einem Kursleiter über die Schulter schauen und sagen: " Du, mein lieber Mann, das ist alles gelogen. Erzähl doch den Leuten keine Märchen!

VENUS: Sie lieben aber Märchen, auch in einem ernst gemeinten Vortrag! (*seufzt*) Aber leider, nicht nur die Vorgänge auf der Erde sind ein ganz unerfreuliches Kapitel. Auch hier oben steht nicht alles zum Besten, bedauerlicherweise.

MARS: Hier oben bei uns, allerdings! Redest du jetzt von unseren allerliebsten Tierkreiszeichen?

JUPITER: Für uns arme geplagte Planeten ist mit den Tierkreiszeichen nicht gut Kirschen essen! Und warum? Sie wollen alle Geschicke der Menschen allein bestimmen und denken nicht, dass wir auch etwas beitragen, kurzsichtig und böswillig wie sie nun einmal sind.

MARS: Ja, für sie, wird ein Neugeborenes Widder oder Stier oder Schütze und damit basta!

VENUS: Eine dumme Gleichmacherei!

JUPITER: Sie scheren ja damit alles über einen Kamm. Der Widder wird Soldat, der Stier Koch, die Jungfrau spart ihr Geld...

MARS: Und dann wundern sie sich, wenn einer von uns, ohne lange zu überlegen, schnell mal reinspringt in ihr Haus!

VENUS: Und was passiert dann? Alles ihre Schuld! Plötzlich kocht der Stier im Nebel, weil der Neptun mitmischt. Und ganz schlimm geht es ja den Wasserzeichen, zum Beispiel dem Krebs, wenn der fesche Mars...

MARS: Jetzt soll ich wieder herhalten? Aber sollen wir uns doch zurückziehen und keinen Einfluss ausüben? Aufgeben? Für alle Zeit kein menschliches Horoskop mehr prägen? Niemals!

VENUS: Niemals!

JUPITER: Natürlich nicht! Das würde die Sonne auch nicht gut heißen, sie liebt uns, sie findet uns originell.

MARS: Sie schon und sie ist doch der Mittelpunkt des Kreises! Wenn ihr mich fragt, wir müssen endlich mal Klarheit schaffen, zum Beispiel eine richtige Konferenz mit allen Tierkreiszeichen und allen Planeten machen.

JUPITER: Gute Idee! Als ersten Schritt eine Versammlung von allen? Wir müssen wirklich hier oben einmal Ordnung schaffen und dann sehen wir weiter!

VENUS: Und dann unten aufräumen! Hoffentlich ist die Erde dann noch da, wenn wir endlich fertig sind!

MARS: Richtig! Vergessen wir niemals, unsere Zeiten sind hier länger, da ist eine Abstimmung nicht so einfach. Aber wir packen es jetzt an! Mit aller Macht!!

JUPITER: Ich für meinen Teil übernehme die e-mails an die anderen Planeten und ihr beide unterhaltet euch mal in aller Form mit der Sonne. Zu Saturn geh ich selbst, er hat keine e-mail Adresse.

VENUS: Gib es auf, der ist doch immer so. Aber diesmal finde ich es in Ordnung. Danke Jupiter.

JUPITER: Keine Ursache, war mir ein Vergnügen! (*ab*)

Dritte Szene

(Die Planeten Saturn, Neptun, Merkur)

SATURN: Dich hat der redefreudige Jupiter sicher auch aufgesucht? Merkur besucht man gerne.

MERKUR: Nein, Saturn, hat er nicht. Er ließ es bei einer e-mail bewenden.

SATURN: So? Wahrscheinlich denkt er, dass mich das neumodische Technikzeug überfordert. Und, hast du ihn gesehen, Neptun?

NEPTUN: Mir hat er die Ehre eines Besuches nicht angetan – obwohl ich auch gar keinen Internet-Anschluss habe. Aber mir hat es Mars gesagt. So nebenbei. Also wir sind eingeladen! Sie konnten nicht anders, und jetzt?

MERKUR: Was wollen wir also bei der Planeten-Verschwörung tun?

SATURN: Wahrscheinlich ist wieder alles bloß Gerede und nichts kommt dabei raus.

NEPTUN: Wir Planeten sind ja auch ein wenig komisch. Ob wir jemals uns selbst einig sind?

MERKUR: Wenn du vor allem Klartext redest.

NEPTUN: Ich finde auch, Mars sollte sich zurückhalten, er brennt alles nieder! Er kennt keine Kompromisse.

SATURN: Er ist doch ruhiger geworden, finde ich. Venus wird wieder alle bezaubern, mit Lächeln und so...

MERKUR: Und so? Aha, ich verstehe – soll sie. Kann doch nicht schaden, wenn die eingebildeten Tierkreiszeichen ein wenig verunsichert werden. Wichtig ist auch für alle, klare Entscheidungen zu fällen, darüber, wer ab jetzt für das Schicksal eines neugeborenen Erdenkinds zuständig ist.

SATURN: Bisher waren das nur die Sonne und das Tierkreiszeichen, in dem sie sich gerade aufhält. Dadurch hat zum Beispiel der Widder so viel Einfluss.

MERKUR: Weshalb? Weil die Menschenkinder doch gern im Frühling kommen?

SATURN: Wie die lieben Tierchen! Aber ich sehe hier sowieso keinen großen Unterschied zwischen ihnen. Von hier oben!

NEPTUN: Denkt dran, die Fische mischen im Frühjahr auch mit, aber sie laden mich nie persönlich ein.

MERKUR: Spielst du dann den Beleidigten? Du weißt doch, es geht jedem Planeten so. Wenn wir uns nicht einfach hineindrängten...

SATURN: Wären wir schon längst völlig ausgeschaltet.

MERKUR: Dumm ist nur, wenn von uns drei oder vier sich in einen einzigen Monat hineindrängen müssen.

SATURN: Das reine Chaos! Horch!

VENUS: *(im Hintergrund)* Ich glaube, die warten schon. Beeilt euch!

SATURN: Ich höre die drei besonders „vitalen“ Planeten. Hört ihr nicht auch die hohe Stimme der lieben Frau Venus?

MERKUR: Die ist nie zu überhören!

SATURN: *(leise)* Wir sind uns also alle drei einig, dass wir zustimmen?

NEPTUN: Wir werden uns halt dreinfügen. Diplomatie ist gefragt! Still!

Vierte Szene

(Venus, Mars, Jupiter treten geräuschvoll auf)

VENUS: Plötzlich so still? Habt Ihr schön gemauschelt?

MERKUR: *(überhört das)* Wir freuen uns, euch zu sehen, *(übertrieben höflich)* auch Sie gnädige Frau!

VENUS: Gnädige Frau macht alt!

MERKUR: Also dann, gnädiges Fräulein!

VENUS: Wir sind noch nicht alle. Auch die Sonne fehlt wie schon oft.

NEPTUN: Wer weiß? Sie hat heute früh über Sonnenflecken geklagt. Sie kann sich dann nicht sehen lassen.

SATURN: Wo bleiben denn Pluto und Uranus? Unzuverlässig wie immer! Wir werden uns auch ohne sie unterhalten können. – Wer führt den Vorsitz?

VENUS: Wer fragt, führt!

MERKUR: Ist das eine neue Redewendung? Warum brauchen wir überhaupt einen Moderator?

SATURN: Darum! Ich schlage dich, Merkur, vor. Du bist doch einer, der eine klare Sprache führen kann und du kannst dann auch der Sonne berichten.

MERKUR: Ja, wenn ihr meint *(blickt in die Runde)*.

VENUS: Meinen wir. Neptun, bist du auch einverstanden, dass er...?

NEPTUN: Was fragt ihr mich! Ich bin mit allem einverstanden. Und die anderen?

ALLE: Einverstanden!

MERKUR: Gut, wenn ihr es so wollt. Nehmen wir Platz! *(Sie setzen sich im Halbkreis vor das Horoskop)*. Es ist also unsere Absicht, mehr Ordnung in die Geburtshoroskope der Erdenkinder zu bringen.

SATURN: Mit aller Klarheit zu regeln, wie wir, die Planis, zu den Tierkreiszeichen stehen.

VENUS: Und vielleicht auch wie wir mit ihnen zusammenarbeiten können, weil es ja sein muss.

JUPITER: Und auch die Sonne muss mit uns kooperieren und für die Einhaltung der neuen Regeln sorgen.

VENUS: Sie wird ja nicht immer unter ihren Flecken leiden!

JUPITER: Der zweite Punkt: Wie die Menschen mehr über uns erfahren können, wird erst mal vertagt.

MERKUR: Wir brauchen da auch erst eine Idee, wie wir am besten mit ihnen in Verbindung treten können. Sie nehmen die unsichtbaren Energien kaum wahr.

SATURN: Und eine bessere Methode gibt es noch nicht?

MERKUR: Nein, noch nicht. Lasst uns jetzt die Details unserer Tagesordnung besprechen und dann ein Papier erstellen.

NEPTUN: Hört, hört! Papierkram!

VENUS: Was soll das, Neptun? Ich finde ein Papier gut.

JUPITER: Mein Vorschlag: Wir schreiben zuerst alle unsere bestimmten Neigungen für die Tierkreiszeichen auf und sagen ihnen: So wie es bis jetzt lief, ist es schrecklich. Der Zufall ist schlecht für alle.

VENUS: Ja, das finde ich auch, Mars zum Beispiel ist ja ein lieber Kerl, aber was er im Widder anrichtet! Ihr wisst schon, Feuersbrünste und so weiter.

JUPITER: Und Saturn im Steinbock... - puh! Also diese Sittenstrenge tut niemand gut.

NEPTUN: Im Löwen bin ich noch nie gut herausgekommen, dagegen im Skorpion – einfach Spitze!

MERKUR: Ja, ja. Wir kennen doch unsere Vorzüge und wir kennen die Charaktereigenschaften der Tierkreiszeichen. Also werden wir es doch schaffen, die Situation zum Wohle aller zu verbessern. In Harmonie!

SATURN: Harmonie ist modern. Wenn wir wissen, was wir wollen, und das auch durchsetzen ... dann entsteht vielleicht so etwas Ähnliches.

VENUS: Und nicht den Löwen losbrüllen lassen! Dann ist alles immer ganz vorbei!

MERKUR: Und nicht nur bei ihm, der Steinbock ist stur, von Stier und Widder ganz zu schweigen!

JUPITER: Ich denke, mit Diplomatie kennst du dich aus, die nützt bloß nichts, wenn die anderen sich wie eine Ellenbogen-Gesellschaft verhalten.

VENUS: Wir müssten vor allem vermeiden, total hinter der Sonne zu verschwinden, sondern so gegenwärtig bleiben, dass sie uns unterstützt und nicht überstrahlt.

JUPITER: Und glaubt ihr, dass wir den Tierkreis positiv verändern können?

VENUS: Ich weiß nicht, aber vielleicht wenn wir es klug anstellen. *(es bricht ein großes Gemurmel mit Einzeldiskussionen aus)*

MERKUR: Ich bitte wieder um eure Aufmerksamkeit! *(Lärm erst allmählich abflauend)* Ruhe bitte! *(es wird still)* Ich halte fest: bei der großen Konferenz mit der Sonne und hoffentlich allen 12 Tierkreiszeichen wollen wir, als die zahlenmäßig kleinere der Gruppe der Planeten, durch Geschlossenheit wirken. Wir verlangen neben einem guten Einvernehmen sehr klare und wirkungsvolle Einflussmöglichkeiten in allen Geburts-Horoskopen!

VENUS: Zum Glück der Menschenkinder!

MERKUR: Nur zu ihrem Glück!

JUPITER: Na, wer sagt`s denn? Die Menschen sollen von nun an nur noch glücklich werden!

SATURN: Ist das nicht zu hoch gegriffen - als Ziel?

JUPITER: Nein! Nicht einmal als höchstes Ziel!

VENUS: Einfach glücklich zu sein ist für sie kaum möglich, auch wenn wir unser Bestes tun. Ich tat es schon immer. Und sind sie glücklich? Kaum. Es ist ihr Charakter, sie sind zu eigenwillig.

MERKUR: Glaubst du an das Glück der Menschen oder nicht, Venus?

SATURN: *(ironisch)* Doch das tut sie, Venus hat schon immer dafür gesorgt, dass es zum Beispiel wieder eine neue Mode gab, aber macht so ein Fummel glücklich? Ja, die Frauen schon, solange sie sich toll darin finden, aber das ist ein kleiner Erfolg.

MERKUR: Wahrscheinlich. Aber wir wollen uns doch nicht wieder gegenseitig angreifen. Meint ihr nicht?

VENUS: Wer sagt dann unserem sehr verehrten Saturn, wie stur er ist und dass er ständig mit seinen abgetragenen, alten Schuhen über den Himmel schlurft?

SATURN: Ich reagiere nicht auf solche Kritik! Meine Schuhe sind in Ordnung!

MERKUR: Was soll es, Herrschaften, kriegt jeder wieder sein Fett weg? Mir wirft man vor, dass ich die Schuld an der Sensationsgier und der Redeflut bei den Menschen habe. Für mich ist aber ein bisschen Unterhaltung das Salz in der Suppe!

NEPTUN: Und jetzt warte ich gleich darauf, dass man mich den großen Betrüger nennt oder den der allein an Atomwaffen und Umwelterstörung Schuld hat. Aber von den Heilmitteln, die durch mich gefunden werden – nichts!

MERKUR: Jetzt aber genug! (*sachlich*) Vergesst nicht, wir brauchen eine klare Botschaft an die Sonne – eine Message -. Wir reden mit einer Stimme und werden alle unsere Ziele im Auge behalten. Zum Protokoll! (*allgemeine Zustimmung, die Planeten ziehen sich zur Beratung zurück, man hört einzelne Stichwörter aus der Protokollsprache. (abdunkeln)*)

Fünfte Szene

(*Im Konferenzsaal: Sonne und alle zwölf Tierkreiszeichen, wovon Löwe, Widder, Schütze, Wassermann, Jungfrau, Zwilling sprechen, die folgenden sind nur stumme Darsteller: Krebs / Steinbock / Stier / Skorpion / Waage / Fisch*)

SONNE: Meine Lieben! Ich finde es wunderbar, wie widerspruchslos ihr alle meiner Einladung gefolgt seid.

WIDDER: Du sprichst von Einladung, Sonne? Lag nicht der Grund darin, dass die Planeten wieder einmal Unruhe und Aufregung verbreiten?

SONNE: Jemand muss ja den Anfang machen. Sie wollen Harmonie mit euch! Zwillinge? Wollt ihr etwas sagen?

ZWILLINGE: (*beide sprechen immer gemeinsam*) Dass wir nicht lachen! Die wissen gar nicht, was das ist. Sie wollen immer im Mittelpunkt stehen, wichtig sein

SCHÜTZE: Das stimmt. Aber was können sie schon ausrichten? Wir leiten zusammen die irdischen Geschicke, obwohl der Wassermann z.B. glaubt, dass sei allein sein Zeitalter.

WASSERMANN: Ich? Du drängst dich vor allem vor, Schütze! Du säst doch schon wieder Unfrieden – schau mal hinunter!

SCHÜTZE: Ich? Für Krieg ist doch der Widder ...

WIDDER: ...Also, das ist unerhört! Immer ich! Aber, wenn ihr meint, wenn ich auch noch den Pluto oder den – na, ich weiß nicht, wen – bei mir habe, was soll ich dann tun? Oder gar den Saturn, der immer auf dem Gesetz herumhackt, das man mit Gewalt durchzusetzen habe.

SONNE: Was bringt das, wenn ihr euch aufregt? Wer macht euch eure Aufgabe streitig? Es ist nur so, dass die Planeten neben mir in euren Häusern geduldet, oder besser noch, willkommen geheißen werden. Willst du etwas sagen, schöne Jungfrau?

JUNGFRAU: Die Erdenbewohner wissen doch, dass du gar nicht auf Besuch zu uns kommst...

SONNE: Sie wissen es, aber sie sehen es anders mit ihren Augen.

ZWILLINGE: Jawohl, sie sehen dich auf und untergehen, so wie uns, sollten sie einmal zum Himmel schauen!

SCHÜTZE: Tun sie selten. Sehen sich nur ihre Straßenlampen an oder nicht einmal die, sondern nur TV.

JUNGFRAU: Wenn sie uns nicht betrachten, entgeht ihnen etwas. Wir sind besser als TV.

ZWILLINGE: Am besten gefällt ihnen leider die Venus. Ist sogar der einzige Planet, den sie doppelt benennen, Morgenstern, Abendstern...

LÖWE: Sonne, du weißt doch, die Planeten sind und bleiben wirklich unwichtig, oder sagt man jemals, dass jemand Merkur ist? Er ist Stier oder Löwe und auch nicht Orion! Ha,ha!

ALLE: Wer will schon den Saturn oder gar den Neptun in seinem Haus haben?

SONNE: Ihr wisst, dass es darüber keine Diskussion gibt. Es ist so. Punktum!

WIDDER: Und was wird jetzt? Was wollen wir hier zusammen tun?

SONNE: Wir müssen vor allen Dingen versuchen, das Verhältnis zu den Planeten in gute Bahnen – wörtlich! – zu bringen.

WASSERMANN: Wie können wir allen gerecht werden? ...

SCHÜTZE: Am besten wir lassen alles wie es ist.

WASSERMANN: Reden wir! Machen wir ständige Konferenzen! Das ist immer gut! Wie die Erde zeigt.

SONNE: Nein, findet ihr? Ich denke da anders.

WIDDER: Ich auch! Alles Geschwätz. Wiederholung. Bla, bla..

ZWILLINGE: Kann man eigentlich mit Planeten reden? Sie wollen Macht und Einfluss, sonst nichts.

JUNGFRAU: Immer gut dastehen! Allein den Himmel beherrschen. Aber Pech für sie! Wir können das besser ohne sie!

SONNE: Ihr seid ja realitätsfremd. Wir sind alle gleichberechtigt! Also: Bleibt es beim Gespräch als ersten Schritt?

WASSERMANN: Terminvorschläge?

SONNE: Der nächste Vollmond?

JUNGFRAU: Kein Mond! Manche werden süchtig! Neumond!

SONNE: Da hört ihr es wieder! Jeder will etwas anderes! Also gut! Beim nächsten Neumond! Ich bitte den Krebs, dass er sein Haus zur Verfügung stellt. – Lieber Krebs? Dein Haus? (*Krebs nickt*). Und du, Löwe, bist du als Nachbar des Krebses einverstanden?

LÖWE: Wenn es nicht eine so lange Konferenz gibt, dass ich auch noch in meinem Monat August beeinträchtigt werde. Ich brauche meine Zeit.

SONNE: Sei nur beruhigt, du bekommst sie. – Also, beginnen wir, mit gutem Beispiel zur gegenseitigen Verständigung beizutragen!

WIDDER: Aber es soll nicht die ganze Meute antraben.

SONNE: Gut, dass du das sagst. Es genügen drei von den Planeten und auch von euch, den Tierkreiszeichen! – Drei.

LÖWE: Aber wir sind doch zahlreicher als sie!

SONNE: Kaum! Aber drei und drei ist einfach besser, glaube mir. Und danken wir dem lieben Krebs, dass er Gastgeber spielt. (*alle klatschen laut Beifall*) und jetzt: Auf Wiedersehen!

(*alle ab, dunkel, Musik*)

Sechste Szene

(*am Firmament -Venus, Jupiter –mit einem Blatt Papier in der Hand*)

JUPITER: Also, wie hätte es anderes sein sollen? Hier, das Fax der Sonne sagt, nur drei von uns dürfen zur Unterredung mit ihr und den Tierkreiszeichen kommen.

VENUS: Und die Tierkreiszeichen, sie kommen wohl alle?

JUPITER: Nein, auch nur drei, das ist kein Nachteil für uns!

MARS: Das wundert mich, sie hätten... - na ja, besser so!!

JUPITER: Trotzdem wollen sie uns klein machen und ohne Einfluss lassen. Ihr werdet schon sehen!

MARS: Sie denken, dass die Welt uns nicht braucht.

VENUS: Ich denke, wir sollten im kleinen Kreis sehr deutlich reden, aber noch nicht alle unsere Trümpfe ausspielen!

MARS: Dann solltest du mit deinem schönen Himmelskörper nicht dabei sein. Du bist und bleibst unser größter Trumpf, vor allem weil die Liebe auf Erden so hoch geschätzt ist.

VENUS: So hoch geschätzt? Wenn du auftrittst, sehen alle rot und wollen dich der Kriegstreiberei da unten für schuldig erklären.

JUPITER: Kinder! Kinder! Stellt euch nicht selbst auch noch schlechter dar, als ihr seid. Wir sollten uns auf unsere guten Seiten besinnen! Zum Beispiel, du, mein bester Mars, stehst doch für Sport und Wettkampf.

MARS: Und heute ist das immer sehr wichtig. Siehst du, Venus, Sport und Schönheit – das wäre doch ein Ansatz!?

VENUS: Du denkst doch wohl nicht an Bodybuilding und so?

MARS: Warum nicht? (*zeigt seine Muskeln*)

JUPITER: Welche Planeten gehen wohl zur Unterredung? Ich finde, Neptun sollte zu Hause bleiben. Er würde alles ins Unklare verschieben.

MARS: Die Sonne mag ihn. Sie hält ihn für – weise. Aber ich könnte....

JUPITER: Mit dir kann man nicht in Ruhe reden.

MARS: Was sagst du da? Ich... (*droht*)

JUPITER: Siehst du, das meine ich. Du bist zu hitzig! Ich finde, Saturn und Merkur sind diplomatischer. Also? Schlagen wir es ihnen vor?

VENUS: Wenn sie es machen wollen. Mars und ich treten dann später groß auf!

JUPITER: Wenn es sich ergibt, vielleicht, und ich werde...

MARS: Natürlich bist du von uns dann der dritte oder der erste von uns dreien, ganz wie du willst.

JUPITER: Meint ihr?

VENUS: Ohne dich geht es doch gar nicht.

JUPITER: (*sachlich*) Also, ich werde Saturn und Merkur bitten, uns zu vertreten und später sehen wir weiter.

MARS: Und Pluto und Neptun werden äußerst sauer sein, weil wir nicht mit ihnen rechnen.

VENUS: Sie haben selbst Schuld. Sie glänzen doch auch sonst durch Abwesenheit.
(*alle ab, dunkel, Musik*)

Siebte Szene

(*Haus des Krebses:*

Die drei Tierkreiszeichen Löwe, Widder, Schütze, die drei Planeten Jupiter, Saturn, Merkur und die Sonne: Löwe und Jupiter begrüßen sich als alte Freunde, Umarmungen, Lachen, Händeschütteln. Ebenso Schütze und Merkur. Saturn und Widder sehr förmlich. Sonne sehr herzlich, von einem zum anderen eilend, strahlend.)

SONNE: Schaut euch um! Der gutmütige Krebs als Hausherr hat uns seine schönen Räume zur Verfügung gestellt – tretet näher, meine Freunde!

ALLE: (*Durcheinander*) Etwas kalt... nüchtern... feucht..., aber wir danken für seine gastliche Einladung. (*Hüsteln, Räuspern*)

SONNE: Werde ich ihm weitersagen. Wir werden hier etwas Wärme bringen (*es wird heller*). Dann wird es uns leicht fallen, zu einer klaren Einigung zu kommen. Was denkt ihr? Nehmt Platz. (*Saturn meldet sich*) Saturn?

SATURN: Wie sollen wir nicht zur Einigung kommen, Sonne? Wir sind schon auf Kompromisse eingestellt.

SONNE: Ja, warum nicht? (*Jupiter meldet sich*) Jupiter? Bitte!

JUPITER: Wir haben nicht vor zu streiten, aber eins ist doch klar: Der gesamte Tierkreis unterläuft seit Jahrhunderten unsere Versuche, die Welt zu verbessern.

SONNE: (*Merkur meldet sich*) Merkur?

MERKUR: Die Menschen leiden an den sich überlagernden Einflüssen und finden schon die ferneren Galaxien und die neuen Sterne, die erst in den Kinderschuhen stecken, viel interessanter als uns.

SONNE: Das ist doch erst seit ganz kurzer Zeit möglich! Das sind doch keine Probleme für uns. (*Jupiter meldet sich*) Jupiter?

JUPITER: Die Menschen leben nur sehr kurze Zeit, wie du weißt, und da sind das schon ganze Menschenleben, die dran gegeben wurden. (*Schütze meldet sich*)

SONNE: Schütze?

SCHÜTZE: So wie die Versammlung hier läuft – nur die Planeten reden! Ihr überschätzt euch, ihr seht euch als zu wichtig an, wie eh und je...

SATURN: (*platzt in diese Rede*) Keineswegs! Wir wollen nur, was uns zusteht, wir haben das Recht...

SONNE: (*unterbricht*) Saturn, ich finde du solltest auch das Wort abwarten.

SATURN: Ich schweige ja schon. Kein Wort zu viel!

SONNE: Bitte, bitte! Was soll denn das? Für mich erscheint der Erdkreis sowieso dem Himmel ferner zu rücken, da finde ich die Idee von den Außerirdischen schon lustig, denn dann wird wieder nach oben geschaut, ob nicht doch... (*Schütze meldet sich*) Du hast jetzt das Wort, Schütze.

SATURN: Der schon wieder vor mir! (*schmolzt*)

SCHÜTZE: (*unbeirrt*) Wir müssen ein Papier erstellen, die Vorschläge sichten, zu einer Regelung kommen, mindestens für die nächsten hundert Jahre, vielleicht sehen wir dann weiter. Ich finde, der Ablauf eines Jahres steht fest, und so sollten die Planeten sich bereit erklären, höchstens zu zweit und im Abstand von zwei Wochen in eines unserer Häuser einzutreten, vor allem sollten ihre Charaktere mit uns harmonieren und unsere Ausstrahlung ergänzen.

SONNE: Das klingt hervorragend. Was meint ihr dazu? Dieses undisziplinierte Eindringen der Planeten in die Häuser der Tierkreiszeichen stört mich auch. Da muss eine ganz klare Ordnung her.

SCHÜTZE: (*alle reden durcheinander*) Ruhe! Aber eine Änderung in dieser Richtung muss bald geschehen! Wir werden einen Arbeitsplan aufstellen und ihn einhalten.

SONNE: Hm! Das wird schwierig. Im Moment ist aber noch ein weiterer wichtiger Punkt zu besprechen. Lieber Löwe, würdest du...?

LÖWE: Uns Tierkreiszeichen ist zu Ohren gekommen, dass ihr, Planeten, euch in Verhandlungen, das heißt, in geheimen Absprachen mit Sternbildern befindet, die nicht zum Tierkreis gehören. Ihr wolltet euch hinter unserem Rücken mit diesen Sternbildern verbinden, um...

JUPITER: (*unterbricht ihn*) Wir? Wir sollten das getan haben? Das ist das Allerneueste!

MERKUR: Nie gehört! Woher hast du das? Und wie lange hegst du schon das Misstrauen?

SATURN: Ich finde diese Anschuldigung ungeheuerlich! Das macht doch jede sachliche Verhandlungsbasis zunichte. Unerhört!

LÖWE: Wir wollten euch nicht beleidigen. Vielleicht handelt es sich auch um ein Gerücht: Orion, Cassiopeia, Andromeda, der Große Bär, und die Wega sollen eine Revolution im Himmel vorbereiten, um die alte Ordnung zu zerstören und...

SONNE: Da fällt mir ein, mir ist schon aufgefallen, dass - sie ahmen euch wirklich alle in ihren Bahnen nach, gehen schneller auf und unter, beherrschen auf einmal den Sommerhimmel und den Winterhimmel, werfen viel mehr und größere Sternschnuppen, kurz sie spielen sich auf. Ich dachte, uns lässt das kalt. Zerstören wollen sie, glaube ich nicht. Spielen, ja!

JUPITER: Haben sie keinen anderen Platz zum Spielen? Ha? Als unser Firmament!

SONNE: Sie spielen eben nicht gern allein ganz da draußen. Sie wollen auch da unten etwas zu sagen haben. Es gibt doch nur diese kleine Welt mit Menschen darauf! Zumindest bei uns!

SATURN: Das sehen die Menschen aber anders. Ihre Bibliotheken sind voll Geschichten über andere „Menschen“ da draußen eben Außerirdische! Sie suchen nach ihnen! Es gibt sie!

SONNE: Dann wissen sie mehr als ich.
MERKUR: Als wir! Aber sag mal, Löwe, wie groß ist denn die Bedrohung durch diesen Orion oder wie sie alle heißen!?
LÖWE: Das wissen wir nicht. Auch der Mond weiß nichts.
JUPITER: Monde wissen nie etwas. Ich habe vier, aber ich erfahre auch nichts! Doch der Erdtrabant ist wirklich sehr launisch, er kümmert sich um Ebbe und Flut, um was sonst?
SONNE: Unterschätzt ihn nicht!
MERKUR: Er ist dir hörig! Deshalb findest du ihn vielleicht gut.
SONNE: Was meinst du? Es ist eben so. Ich beleuchte ihn, mal mehr, mal weniger, damit hat er sich gut abgefunden. Aber wenn er voll ist mit seinem silbernen Licht, finde ich ihn einfach bezaubernd.
JUPITER: Schon gut! Aber meine Monde behandelst du stiefmütterlich.
SONNE: Beklagst du dich? Ich werde sehen, ob ich sie schöner beleuchten kann. Aber ich glaube, dass wir jetzt zu unserem eigentlichen Thema zurückkehren sollten.
LÖWE: Nach der Kaffeepause.(*gähnt*)
SONNE: Gut. Für mich ganz schwarz mit Zucker.
(*abdunkeln, Gemurmel, Musik*)

Ende des ersten Aktes

Zweiter Akt

Erste Szene

(*am Firmament: Sonne, Löwe, Widder, Schütze*)

SONNE: Ich hoffe, dass die Streitereien der Tierkreiszeichen mit den Planeten durch den neuen Gesetzentwurf beigelegt sind. Ich habe es wirklich satt, immer dasselbe zu bereden.
LÖWE: Ich weiß nicht, was davon zu halten ist, aber ich habe gehört, dass während unserer Tagung im Haus des Krebses Saturn und Neptun heimlich angetreten sind und die Horoskope der Menschen verfälscht haben. Sonne, hast du davon etwas mitgekriegt?
SONNE: Mir wurde nichts hinterbracht. Ich habe inzwischen Mars und Venus gesehen, die versprochen haben, bei dir Ende des Monats friedlich einzutreten.
LÖWE: Na gut, sollen sie. Saturn kommt erst wieder im Dezember, das hat er mir versichert.
SONNE: So haben wir jetzt die neuen Richtlinien schon umzusetzen begonnen. Auch die Planeten sind kooperativ, nicht wahr?
SCHÜTZE: Nach der alten Ordnung glaubten sie, dass sie uns überstrahlen würden, und jetzt nicht mehr?
SONNE: Ich glaube, sie wissen jetzt, dass ihr sie gerne als Schmuck seht, aber Bescheidenheit von ihnen erwartet.
WIDDER: Allerdings sind die neuen Sternbilder, die doch ab jetzt auch teilnehmen wollen, immer noch äußerst gereizt. Sie verändern ständig ihre alten Positionen und bedrängen uns durch ihre riesigen Ausdehnungen sehr unangenehm!
SONNE: Aber wenigstens noch kein Krieg der Sterne! Der würde nur den Menschen gefallen, weil sie dann alles mal live hätten... was sie sich so ausdenken!
WIDDER: ...und am Ende geht die Welt unter!?
SCHÜTZE: Ganz sicher! Das Gemetzel würde uns alle zerstören, die Planeten auch. Und dich?

SONNE: Auch ich könnte nicht weiter bestehen! Aber was soll ich tun? Ihnen drohen?
 LÖWE: Drohen! Ja. Sie zurechtweisen!
 SONNE: Das ist nicht so einfach. Sie brauchen mich nicht. Vergesst das nicht! Sie haben eigene Sonnen und...
 WIDDER: Glaubst du, sie wollen mit uns zusammen ein friedliches Universum gründen? Ich glaube, das wollen sie nicht.
 SONNE: Ob sie es wollen, wissen wir erst, wenn wir mit ihnen geredet haben. Ich werde es versuchen, vielleicht klappt es. Ich lade zwei ihrer Vertreter in das Haus des Krebses ein – das können sie nicht ablehnen.
 LÖWE: Aber beeile dich! Ich will sie nicht bei mir haben! In meinem Haus! Diese Riesen!
 SONNE: Keine Angst, wenn ich dann zu dir komme, lieber Löwe, wissen wir vielleicht mehr. Lebt wohl inzwischen alle!
 ALLE: Lebe wohl, Sonne! Auf ein gesundes Wiedersehen!
(alle ab, dunkel)

Zweite Szene

(am Firmament: Neptun, Mars, Venus, Saturn)

MARS: Also, ich muss schon sagen. Es ärgert mich sehr: Während unsere Vertreter auf der Konferenz waren, habt ihr, du, Neptun, und du, Saturn, uns schmählich hintergangen und euch einen Vorteil verschafft.
 VENUS: Wir haben uns nicht angeschlichen! Wir sind zurückhaltend, Mars und ich.
 NEPTUN: Zuerst haben wir gewartet, aber während der langen Reden von Tierkreiszeichen und Sonne, wer sollte denn die armen Geburtstagskinder drunten beschenken!
 SATURN: Ihr wart ja alle mit euch beschäftigt und von dem Gerede war auch nichts nützlich für die neuen Babys auf der Erde.
 NEPTUN: Sollten sie alle leer ausgehen, ganz ohne Horoskope? Schicksalslos? Chancenlos?
 VENUS: Daran haben wir gar nicht gedacht! Du auch nicht, Mars.
 MARS: *(betroffen)* Es stimmt, es gibt da unten keine „Auszeit“. Wir haben alle darauf vergessen. Es ist uns entfallen!
 NEPTUN: Aber uns nicht! Sie haben wenigstens unsere „Begabungen“ erhalten!
 SATURN: Eine feine Mischung! Stark und weich!
 VENUS: Also, ich fürchte, sie werden mit euch doch ihres Lebens nicht froh. Vielleicht gehen sie alle ins Wasser oder ins Kloster!
 MARS: Venus, schweig still, was soll denn das? Sie haben doch ihr Bestes getan, während wir beide...
 SATURN: Danke Mars. Eigentlich waren wir doch sehr vorsichtig, nicht wahr, Neptun? Die Kinder werden sich schon durchbeißen.
 VENUS: So ganz ohne Schönheitssinn? Sie werden verkümmern.
 NEPTUN: Aber es wird wenigstens keine Kriege geben, wo immer die schönsten Sachen kaputt gemacht werden. ohne den Bruder Mars
 MARS: Da bin ich mir gar nicht so sicher, sie könnten das alles auch ohne mich schaffen. Sie können sich auch die Köpfe einschlagen, so wie die gebaut sind.
(dunkel – Szenenwechsel)

Dritte Szene

(Haus des Krebses: Sonne, Orion, Cassi)

- SONNE: *(sehr höflich)*. Tretet ein, meine lieben Gäste! Aber seid sehr vorsichtig, das ist das Haus des Krebses, er hasst es, wenn etwas zerbrochen oder verschmutzt wird.
- ORION: Hältst du uns Konstellis für Barbaren? Wir wissen, wie wir uns benehmen müssen. *(stößt überall an)*
- CASSI: Wir sind nicht ungehobelt, der Ori hat nun mal so große Füße, er ist halt ein echter Mann!
- SONNE: Verzeiht! Ich hatte noch nicht das Vergnügen, euch Große in unseren hohen 12 kleinen Häusern begrüßen zu dürfen. Ihr seid doch riesig, viel größer als die Planeten und die Tierkreiszeichen selbst.
- ORION: Größer! Natürlich! Aber sie sind bedeutender, obwohl wir auch viel stärker als sie sind. Schau her! *(zeigt seine Muskeln)*
- CASSI: Und diese Position wollen wir ab sofort ändern! Wir haben die Schnauze voll!
- ORION: Es reicht uns! Diese Winzlinge dürfen das Leben der Menschen beeinflussen und wir? Wir nicht!
- CASSI: Für uns Riesen ist kein Platz in dem alten verrosteten Tierkreis, sagen sie. Sie dümpeln vor sich hin.
- SONNE: Aber was habt ihr eigentlich auf einmal? Es waren schon immer nur 12, warum soll das jetzt anders werden?
- ORION: Warum 12? Es könnten genauso gut 14 oder mehr sein! Wir wissen auch, dass die übrigen hintangestellten Sternbilder uns unterstützen, sie haben bloß Angst, dass alles zusammenbrechen könnte!
- CASSI: Warum denken wir nicht ans Austauschen? Wie beim Fußball? Wir rein, sie raus. Auf die Wartebank?
- SONNE: Ihr kennt Fußball? Das überrascht mich aber schon!
- ORION: Wir kennen alles, was da unten auf der Erde los ist. Auch wir wollen zum Beispiel bei Sport - Wettkämpfen den Sieger wählen. Wir wollen Politiker führen, Kinder Genies werden lassen! Notfalls mit Gewalt! *(droht mit der Faust, stampft auf, schreit nach allen Seiten)*
- CASSI: *(gebärdet sich ähnlich)* Mit allen Mitteln! Ich denke wie Orion!
- SONNE: Aber Kindchen, wer wird denn gleich? Bei mir müsst ihr euch nicht beweisen!
- CASSI: Ich bin nicht dein Kindchen ...
- SONNE: Dann weißt du etwas nicht! Im Tierkreis sind alle Kinder der Sonne! Und das wollt ihr nicht sein?
- ORION: Alles deine Kinder? Dass ich nicht lache! Du überschätzt dich! Wir sind nicht auf dich angewiesen wie die anderen Kleinen! Wir sind bestens ausgestattet mit großen und kleinen Sonnen, je nach Bedarf.
- SONNE: Und doch wollt ihr jetzt unbedingt im Kleinen Tierkreis spielen? Dann werdet ihr doch genau gleich wie die anderen, nicht wahr? Ja, ihr müsst mit uns hier zusammenarbeiten! Und um mich kreisen Tag und Nacht.
- CASSI: Na und? Werden wir auch! Unsere Wirbel lassen die anderen erbleichen. Wir wollen das Recht haben, die Geschicke der Erdenbewohner zu leiten! Sie brauchen uns! Sie wollen neue Chancen zum Glücklicherweise, sie suchen etwas Neues, nicht immer den alten Trott!
- SONNE: So? Neue Chancen? Sie haben unsere schon immer nicht genutzt und sie werden auch eure nicht nutzen, denn sie haben ihren eigenen Kopf, die Menschen.
- ORION: Aber unsere Geheimdienste...
- SONNE: Ihr braucht Geheimdienste? Ist bei euch nicht alles so sonnenklar wie bei uns?
- CASSI: Klarer, was wisst ihr schon? Aber wir wollen sicher sein.

SONNE: Wir wissen schon genug. Warum lasst ihr nicht das irdische Schlamassel sein? Die Menschen freuen sich über eure Schönheit, reicht euch das nicht?

ORION: Ja, ja, sie rufen gelegentlich: " sieh mal, der Orion! " Das ist uns zu wenig! Wir wollen mehr Einfluss!

CASSI: Wir stellen uns vor, dass mit unserer Macht alles besser wird!

SONNE: Das ist aber nicht sicher! Was habe ich nicht alles versucht! Und dann musste ich doch wieder die schrecklichsten Szenen bescheinen, Kriege, Mord und Totschlag...

ORION: Wir denken, sie schlagen sich die Köpfe ein, weil sie nicht glücklich sind, und oft geht noch der olle Planet Neptun her und macht noch eine Flutkatastrophe mehr! Platsch! Land unter!

CASSI: Wir wollen nur helfen, ist doch alles so ziemlich marode, es fehlt ein neuer Anfang!

SONNE: Aber zuerst wollt ihr Krieg? Dann fragt doch die Menschen, die haben sich schon längst den Krieg der Sterne ausgedacht, ja die sind darin ganz bewandert...

ORION. Sie hatten schon immer eine fette Fantasie! Aber es muss nicht dazu kommen! Wir sind da ganz offen für Verhandlungen!

SONNE: Sagt jetzt, was wollt ihr? Einige Sitze im Tierkreis und dann seid ihr zufrieden? Drei oder vier? Und welche Abteilung? Was soll es denn sein? Greift zu!

CASSI: Erstens, ich finde deine Ironie uncool, Sonne. Aber ich überhöre sie! Wir wollen die Medien für uns haben! Euer Merkur kann gern für uns arbeiten. Und zweitens...

SONNE: Merkur für euch? Er kommt doch ganz gut allein zurecht, denke ich.

CASSI: Ach, denkst du? Er ist doch total überfordert. Kaum gehst du unter, Sonne, schon gibt es die blödesten Fernsehserien, die man sich auf der Welt ausdenken kann.

SONNE: Das macht er hinter meinem Rücken? Der Ungezogene!

ORION: (*rennt hin und her*) Das ist schon nicht bloß ungezogen, er tut das absichtlich, und alles Amerikanische ist ihm das Wichtigste! Nichts ist ihm zu blöd! Zu langweilig! Zu teuer! Nun ja! Western finde ich auch gut.

CASSI: Auch sonst, das meiste in den Zeitungen, völlig niveaulos, oft auch brutal! Und jeder weiß, schon die kleinen Kinder werden fernsehgeschädigt und später gewalttätig.

SONNE: Das ist schon so oft diskutiert worden, sollen wir nicht einmal weiter planen? Es tut mir Leid, aber ich muss gleich über den Horizont hinunter und auch eure Arbeitszeit beginnt jetzt, wenn ich nicht irre. Also, ich werde euren Beitritt vorschlagen, aber inzwischen erwarte ich, dass ihr euer Bestes tut und aufs Schönste strahlt. Ich sage das voller Überzeugung, denn ihr strahlt wirklich sehr schön!

CASSI: Das hören wir gerne! Wir werden es weiter versuchen! Orion, pass auf!! (*Orion zerbricht eine Vase*)

ORION: Ist sie kaputt? Ich wollte sie gerade noch auffangen!

SONNE: Zu spät! War halt doch ein bisschen eng hier!

ORION. Tut mir schrecklich Leid! Ja, wirklich, aber wozu steht denn dieses geschmacklose Ding hier herum?

SONNE: Es war eine Vase für seine Wasserlilien, der Krebs wird traurig sein. Sie war aus feinstem Sternenglas, etwas ganz Besonderes.

CASSI: Wir werden sie ersetzen!

SONNE: Eine neue Vase ist nicht dasselbe, aber besser als nichts, aber sie muss blau sein, hellblau, ich habe euch vorher gesagt, der Krebs ist da eigen, er hängt sehr an seinen Sachen. Doch jetzt, wirklich Schluss, eine gute Nacht! Ihr hört von mir, aber habt ein wenig Geduld und unternimmt nichts Unbesonnenes vorher. (*Sonne langsam ab, es wird dunkler*)

ORION: *(begeistert)* Natürlich nicht! Vielen Dank, Sonne! *(zu Cassi)* Sie ist doch wirklich die liebe goldene Sonne!

CASSI: Du bist irgendwie geblendet, doofer Ori. Ich habe eher das Gefühl, sie nimmt uns nicht ganz ernst, von wegen " Kindchen " und so. *(Orion stößt gegen die Wand)* Jetzt pass doch auf! Sonst kostet uns das ein Vermögen an Sternen! Du bist ein Tölpel!

ORION: *(greift sie wütend an)* Solche Beleidigungen muss ich mir von dir nicht gefallen lassen! Bist bloß schon wieder eifersüchtig, weil ich die Sonne. ...

CASSI: *(seufzt)* Ich, eifersüchtig auf die Sonne? Die ist doch viel zu alt! Hast du ihre Flecken nicht gesehen?

ORION: Flecken? Alt? Was heißt das bei uns? Warte nur, bis die junge Venus ihren Auftritt hat, als Morgenstern! Geil!

CASSI: Venus? Diese eingebildete Zicke? Die wird dich gar nicht beachten, die hat nur Augen für Mars!

ORION: Oder für Jupiter! Das verstehe ich sogar! Ein Mordskerl!

CASSI: Oder für Pluto!

ORION: Oder für Merkur!

CASSI: Und so weiter. Da werde ich mich eben an den Saturn halten müssen, ha ha ha.

ORION: Der Saturn ist für mich keine Konkurrenz aber jetzt an die Arbeit ! Gute Nacht, Schätzchen. *(es wird dunkel, die typisch angeordneten Sterne auf ihren Kostümen leuchten auf)*

Vierte Szene

(am Firmament: Sonne, Orion, Cassi, Venus, Mars, Löwe, Widder)

SONNE: Wir haben uns hier versammelt, 2 liebe Sternbilder, 2 liebe Planeten, 2 liebe Tierkreiszeichen. Ihr werdet die Paten von unseren sechs Erdenkindern sein, ich weiß schon, wo sie leben werden und ihre Eltern stehen fest.

WIDDER: *(flüstert)* Warum nennt sie uns zuletzt, Löwe?

LÖWE; *(auch leise)* Wir sind schon gar nicht mehr wichtig, so scheint es.

SONNE: *(unbeirrt)*. Ihr seid also die ersten Sternpaten in neuer Kombination. Ich habe die große Freude, sagen zu können, dass wir alle zu einem hoffentlich tragfähigen Kompromiss gefunden haben. Friedlich haben wir uns endlich geeinigt, nun hat eine neue Ära, das erweiterte Sternen-Parlament begonnen. Ich eröffne also die Sitzung in sehr kleinem Rahmen. Bitte um Wortmeldungen! *(Löwe meldet sich)* Der Löwe hat das Wort!

LÖWE: Es ist also jetzt so weit, dass wir vielleicht nicht ganz freiwillig, hm! eine neue Partnerschaft erproben wollen. Und es eilt, denn es ist noch nicht klar, wer und wie bei den nächsten Geburten auf Erden " einstrahlt ". Es gibt da ein gewisses Risiko *(blickt in Richtung Orion und Cassi)*

ORION: *(platzt dazwischen)*. Warum? Er meint uns, Cassi! Ihr altmodischen Tierkreiszeichen seid selbst das größte Risiko. Unverschämt!

SONNE: Aber! Aber! Bitte haltet euch alle an Wortmeldungen!

CASSI: Aber! Er...

SONNE: *(streng)* Ich muss schon bitten! *(Venus meldet sich)* Bist du fertig Löwe? Darf Venus sprechen?

LÖWE: Ja, wohl oder übel. Man wird ja auf die blödeste Art unterbrochen... Von gewissen Leuten!

SONNE: Gut, Löwe, beruhige dich, Venus hat das Wort!

ORION: *(zischt)* Cassi, jetzt hast du deine Gelegenheit versäumt!

CASSI: Also ich...

SONNE: Ruhe! Wir wollen Venus hören!